

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 69 (1975)
Heft: 3

Nachwort: Aufruf
Autor: Freiplatzaktion (Schweiz)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine weitere Propagandalüge geht dahin, die USA hätten der Sowjetunion manche Konzessionen gemacht, so u. a. den Rückzug General Pattons von der Elbe. Wieder verschweigen die Propagandisten, daß dieses Gebiet an der Konferenz von Yalta 1945 der SU zugesprochen wurde. Sie geben auch nicht bekannt, daß die Nazis den vorrückenden US-Truppen die Tore weit geöffnet hatten, in der Hoffnung auf einen Separatfrieden oder mindestens bessere Bedingungen. Diese besseren Bedingungen erhielten sie übrigens als Großbritannien 1949 sich bereit erklärte, mit den USA zusammen und in Verletzung des Potsdamer Abkommens, die Westzonen zusammenzulegen gegen die Sowjetunion. Dieses Streben wurde vollends erfüllt, als Westdeutschland ein separater Staat wurde.

Man wird sich ohne Zweifel da und dort fragen, was dies alles mit dem Kommentar zum Artikel des Diakons zu tun habe. Erstens beziehen sich meine Ausführungen direkt auf den Vortrag «Sozialarbeit für das Militär», und zweitens gibt es mir Gelegenheit, einige Behauptungen der Propaganda, die ein Wiederaufleben des Kalten Krieges zu rechtfertigen versucht, zurechtzurücken.

Ich könnte mit Leichtigkeit ein Buch schreiben über das Thema: «Wie Amerika ein faschistischer Staat wurde», seitdem es im Zweiten Weltkrieg gegen Deutschland und Japan Krieg führte. In Tat und Wahrheit habe ich mir vorgenommen, in den nächsten zwei Jahren gerade diesen Plan auszuführen. Aus: «Churchman» (Jan. 75)

Aufruf

Die Freiplatzaktion für politische Flüchtlinge hat seit ihrem Bestehen (Weihnachten 1973) über zweihundert chilenischen Flüchtlingen die Überfahrt bezahlt und ihnen Freiplätze verschafft, obwohl ihr der Bundesrat bekanntlich alle möglichen Hindernisse in den Weg gelegt hat (Visumspflicht).

Gerade jetzt, wo das chilenische Regime Gefangene frei läßt, aber nur unter der Bedingung, daß ihnen die Überfahrt bezahlt wird, ist die Freiplatzaktion auf vermehrte finanzielle Unterstützung angewiesen.

Können wir, Bürgerinnen und Bürger eines reichen Landes mit gutem Gewissen tatenlos zusehen, wie freiheitlich gesinnte Menschen brutal verfolgt werden? Nein, das dürfen wir nicht!

Die Freiplatzaktion dankt Ihnen im Namen der Verfolgten für Ihre Solidarität!

Freiplatzaktion Schweiz
Postscheckkonto 80 - 317, Bank Leu AG Zürich
Vermerk: Freiplatzaktion, Andreas Meyer, 8602 Wangen